

Kids in der Stadt

Dezember 2012

Von Keilern und Eichhörnchen

Wer versteckt sich denn da im hohen Gras? Neugierig schleichen Moritz und Lea hin. Ein ganz junges Wildschwein! Es läuft auch gar nicht weg, denn es ist ausgestopft. Bettina Schulz hat den Frischling und einige andere Präparate extra entlang des Waldweges platziert, bevor die Kinder kamen. Nun erzählt sie ihnen zu jedem der Tiere interessante Details - von Fledermausdetektoren und Fledermaus-Wochenstuben zum Beispiel, in denen bis zu 50 Baby-Zwergfledermäuse in einer Traube von der Decke hängen. Und wer hätte vorher gewusst, dass eine Wasserfledermaus 4000 Mücken pro Nacht verschlingen kann oder dass das Eichhörnchen in Deutschland als besonders geschützte Tierart eingestuft ist?

Genau deshalb bietet Bettina Schulz ihre Waldführungen bei Burgau an. Die studierte Forstingenieurin und erfahrene Jägerin liebt den Wald seit ihrer Kindheit und möchte andere Menschen mit ihrer Begeisterung anstecken. Darum nennt sie ihre Führungen auch "Wild auf Wald".

Vom niedlichen Frischling kommt sie auf die gefährlichen Hauer des ausgewachsenen Keilers zu sprechen, die wie Scheren aneinander reiben und dadurch mit der Zeit immer schärfer werden, erläutert Bettina Schulz, zieht ein Paar Hauer aus ihrem Bollerwagen und gibt sie herum. Ehrfürchtig bestaunen die Kinder und ihre Eltern diese natürlichen Messerklingen und erfahren nebenbei, dass das Wildschwein das gefährlichste Tier unserer Wälder sei. Zum Glück seien die Tiere scheu, beruhigt Bettina Schulz ihre Zuhörer: "Wer Kinder dabei hat, braucht sich nicht zu sorgen, denn die machen von Natur aus so viel Lärm, dass alle Waldtiere sich verziehen." Der Nachteil ist freilich, dass sie so auch keine



Mit dem Dachs auf Augenhöhe.

Foto: ps

zu Gesicht bekommen - es sei denn eben die ausgestopften bei "Wild auf Wald". Die sind aber eigentlich sogar besser, denn man kann sie ganz in Ruhe von allen Seiten betrachten und streicheln, solange man will. Und wer unbedingt was Lebendiges will, darf Schulz's Hund Zora an der Leine führen.

Bettina Schulz' Waldführung endet mit einem heißen Tee aus der Thermosflasche, doch die Begeisterung nehmen die Kinder mit nach Hause, und Moritz erzählt noch Tage danach allen Freunden und Verwandten, dass der Fuchs beim Dachs im Bau wohnt.

Info: Wild auf Wald Erlebnis- und Umweltbildung, Bettina Schulz, Tel.: 08222/41 29-953, www.wild-aufwald.de